

Inhalt

Vorwort	17
-------------------	----

1

Allgemeine Einführung in die medizinische Ethik

Grundfragen der Ethik	21
Grundtypen ethischer Argumentation	23
Aufgabe und Gegenstand der medizinischen Ethik	29

2

Der Hippokratische Eid

<i>Einführung</i> (Wiesing)	36
Der Eid	40

3

Medizin im Nationalsozialismus

<i>Einführung</i> (Bormuth)	43
---------------------------------------	----

ALFRED HOCHÉ

Die Freigabe der Vernichtung lebensunwerten Lebens. Ihr Maß und ihre Form – Ärztliche Bemerkungen	52
---	----

LOTHAR LÖFFLER	
Der Auslesegedanke als Forderung in der Medizin	55
ERNST RÜDIN	
Über das deutsche Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses vom 14. Juli 1933	57
ADOLF HITLER	
Brief mit Datum 1. September 1939 auf persönlichem Briefpapier	60
CLEMENS GRAF VON GALEN	
Predigt in der Lambertikirche zu Münster am 3. August 1941	60
KARL BRANDT	
Menschenversuche	63
ALEXANDER MITSCHERLICH	
Medizin ohne Menschlichkeit	64
JOHANNA BLEKER / HEINZ-PETER SCHMIEDEBACH	
Sich der Wahrheit stellen	66
RICHARD TOELLNER	
Ärzte im »Dritten Reich«	68

4

Die Berufsordnung

<i>Einführung</i> (Wiesing)	71
WORLD MEDICAL ASSOCIATION	
Declaration of Geneva	77
BUNDESÄRZTEKAMMER	
(Muster-)Berufsordnung für die deutschen Ärztinnen und Ärzte	78

Arzt-Patient-Verhältnis und Informiertes Einverständnis

<i>Einführung</i> (Marckmann/Bormuth)	91
EZEKIEL J. EMANUEL / LINDA L. EMANUEL Vier Modelle der Arzt-Patient-Beziehung	101
JOHANNES DICHGANS Der Arzt und die Wahrheit am Krankenbett	104
H. TRISTRAM ENGELHARDT, JR. Freies und informiertes Einverständnis	106
JAY KATZ Ärzte und Patienten: Eine Geschichte des Schweigens	109
TOM L. BEAUCHAMP / RUTH R. FADEN Bedeutung und Elemente des Informierten Einverständnisses	111
BUNDESÄRZTEKAMMER Empfehlungen zur Patientenaufklärung	114
BUNDESÄRZTEKAMMER Handreichungen für Ärzte zum Umgang mit Patientenverfügungen	119
MARK SIEGLER Schweigepflicht in der Medizin – ein Auslaufmodell?	121

6

Forschung am Menschen

<i>Einführung</i> (Wiesing/Marckmann)	123
Nürnberger Kodex	130
WELTÄRZTEBUND	
Ethische Grundsätze für die medizinische Forschung am Menschen (Deklaration von Helsinki)	133
EUROPARAT	
Übereinkommen zum Schutz der Menschenrechte und der Menschenwürde im Hinblick auf die Anwendung von Biologie und Medizin: Menschenrechtsübereinkommen zur Biomedizin des Europarats	142
HANFRIED HELMCHEN / HANS LAUTER	
Ethische Probleme bei der biomedizinischen Forschung mit kognitiv beeinträchtigten älteren Menschen	145
Grafenecker Erklärung zur Bio-Ethik	148

7

Schwangerschaftsabbruch

<i>Einführung</i> (Ach)	150
Aus dem Strafgesetzbuch	161
RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND / DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ	
Gott ist ein Freund des Lebens. Herausforderungen und Aufgaben beim Schutz des Lebens. Gemeinsame Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz	165

REINHARD LÖW	
Genmanipulation	169
PETER SINGER	
Praktische Ethik	171
JUDITH JARVIS THOMSON	
Eine Verteidigung der Abtreibung	175
REGINE KOLLEK	
Schutz der Embryonen, Freiheit der Forschung	178
HANS-MARTIN SASS	
Wann beginnt das Leben?	179
KURT BAYERTZ	
Dissens in Fragen von Leben und Tod: Können wir damit leben?	181

8

Ethik in der Psychiatrie und Psychotherapie

<i>Einführung</i> (Bormuth)	185
HANFRIED HELMCHEN	
Ethische Fragen in der Psychiatrie	192
THEO R. PAYK	
Freiheit und Zwang in der Psychiatrie	195
DIETER BIRNBACHER	
Suizid und Suizidverhütung – die Sicht eines Ethikers	197
WELTVERBAND FÜR PSYCHIATRIE	
Die Deklaration von Madrid 1996	199

KARL JASPERS	
Ziele und Grenzen der Psychotherapie	201
LEONORE KOTTJE-BIRNBACHER /	
DIETER BIRNBACHER	
Ethische Aspekte bei der Setzung	
von Therapiezielen	203
WOLFGANG VOLLMOELLER	
Verantwortung in der Psychotherapie	207
KLAUS GRAWE	
Grundriß einer Allgemeinen Psychotherapie	210

9

Sterbehilfe^{*}

<i>Einführung</i> (Ach/Wiesing/Marckmann)	213
BUNDESÄRZTEKAMMER	
Grundsätze der Bundesärztekammer zur	
ärztlichen Sterbebegleitung	223
WELTÄRZTEBUND	
Deklaration des Weltärztebundes zur	
Euthanasie	228
DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ / RAT DER	
EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND	
Leben bis zuletzt: Sterben als Teil des Lebens.	
Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz	
und des Rates der Evangelischen Kirche	
in Deutschland zur <i>Woche für das Leben</i>	
vom 4.-10. 5. 1996	229
DIETER BIRNBACHER	
Tun und Unterlassen	233

JEAN-CLAUDE WOLF	
Sterben, Tod und Tötung	240
RONALD DWORKIN [u. a.]	
Hilfe zum Selbstmord: Das Resümee des Philosophen	245
THOMAS FUCHS / HANS LAUTER	
Kein Recht auf Tötung	247
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR HUMANES STERBEN (DGHS) E. V.	
Rechtspolitische Leitsätze und Vorschläge der DGHS zu Patientenverfügungen und Sterbehilfe	250
RAANAN GILLON	
Euthanasie in den Niederlanden – schon auf der schiefen Ebene?	253
BERT GORDIYN	
Freiwillige aktive Sterbehilfe in den Niederlanden	257

10

Mittelverteilung im Gesundheitswesen

<i>Einführung</i> (Marckmann)	261
RICHARD SMITH	
Plädoyer für eine offene Rationierungsdebatte	273
WOLFGANG KERSTING	
Egalitäre Grundversorgung und Rationierungsethik	276
DANIEL CALLAHAN	
Falsche Hoffnungen	280

NORMAN DANIELS	
Gerechte Gesundheitsversorgung	283
H. TRISTRAM ENGELHARDT, JR.	
Rechte auf Gesundheitsversorgung, soziale Gerechtigkeit und Fairness in der Allokation von Gesundheitsfürsorge: Enttäuschungen im Angesicht der Endlichkeit	286
BERNHARD J. GÜNTERT	
Ökonomie oder Politik – Was ist ethisch?	288
URBAN WIESING	
Ärztliche Verantwortung bei der Allokation	291

11

Transplantationsmedizin

<i>Einführung</i> (Ach/Marckmann)	294
Gesetz über die Spende, Entnahme und Übertragung von Organen (Transplantationsgesetz – TPG)	303
DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ / RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND	
Organtransplantationen: Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland	309
DIETER BIRNBACHER	
Organtransplantation – Stand der ethischen Debatte	311
JOHANNES GRÜNDEL	
Ethische Probleme bei Lebendspende von Organen	315

FRIEDRICH BREYER	
Möglichkeiten und Grenzen des Marktes im Gesundheitswesen. Das Transplantationsgesetz aus ökonomischer Sicht	319
THOMAS GUTMANN / WALTER LAND	
Die Natur von Verteilungsentscheidungen	327

12

Todesbegriff und Hirntod-Kriterium

<i>Einführung</i> (Ach/Marckmann)	329
AD-HOC-KOMITEE DER HARVARD MEDICAL SCHOOL Tod. Eine Definition durch das irreversible Koma	337
DEUTSCHE BISCHOFSKONFERENZ / RAT DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN DEUTSCHLAND Organtransplantationen: Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz und des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland	338
HANS JONAS Gehirntod und menschliche Organbank: Zur pragmatischen Umdefinierung des Todes . . .	340
DIETER BIRNBACHER Einige Gründe, das Hirntodkriterium zu akzeptieren	343
NORBERT HOERSTER Sterbehilfe im säkularen Staat	347
RALF STOECKER An den Grenzen des Todes – ein Plädoyer für die moralphilosophische Überwindung der Hirntod-Debatte	348

Humangenetik

<i>Einführung</i> (Marckmann/Wiesing)	354
HENK TEN HAVE	
Genetisierung	366
JÜRGEN HABERMAS	
Die gattungsethische Einbettung der Moral	369
KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND ETHISCHE FRAGEN DER GESELLSCHAFT FÜR HUMANGENETIK E. V.	
Positionspapier der Gesellschaft für Human- genetik e. V.	371
ENQUETE-KOMMISSION DES 10. DEUTSCHEN BUNDESTAGES	
Chancen und Risiken der Gentechnologie	373
KÖLNER MANIFEST	
Vom Recht auf Anderssein	376
LUDGER HONNEFELDER	
Ethische Probleme der Humangenetik	378
JOHN HARRIS	
Ist es unrecht, begabte Kinder in die Welt zu setzen?	379
PETER SINGER	
Praktische Ethik	381
NATIONALER ETHIKRAT	
Genetische Diagnostik vor und während der Schwangerschaft	383
ERNST-LUDWIG WINNACKER	
Forschung soll die Welt verändern	387

Reproduktionsmedizin

<i>Einführung</i> (Ach)	391
Gesetz zum Schutz von Embryonen (Embryonenschutzgesetz – EschG)	398
BUNDESÄRZTEKAMMER	
Richtlinien zur Durchführung der assistierten Reproduktion	401
KONGREGATION FÜR DIE GLAUBENSLEHRE	
Instruktion DONUM VITAE der Kongregation für die Glaubenslehre über die Achtung vor dem beginnenden menschlichen Leben und die Würde der Fortpflanzung	405
PETER SINGER	
Tun, was unnatürlich erscheint	407
Kongreßresolution des 2. Kongresses »Frauen gegen Gen- und Reproduktionstechnologien«	413
MARSDEN WAGNER	
IVF: ein überholter Nachweis oder nicht?	415
LUDWIG SIEP	
Zur ethischen Problematik des Klonens	417

Kinderheilkunde und Jugendmedizin

<i>Einführung</i> (Marckmann/Wiesing)	423
DIETRICH NIETHAMMER	
Das Sterben der Kinder	430

STEPHAN RIXEN	
Das todkranke Kind zwischen Eltern und Arzt	432
ADOLF LAUFS	
Die ärztliche Aufklärungspflicht	434
Grenzen ärztlicher Behandlungspflicht bei schwerstgeschädigten Neugeborenen. Einbecker Empfehlung. Revidierte Fassung 1992	436
ARBEITSGRUPPE DER SCHWEIZERISCHEN GESELLSCHAFT FÜR NEONATOLOGIE	
Empfehlungen zur Betreuung von Frühgeborenen an der Grenze der Lebensfähigkeit (Gestations- alter 22–26 SSW)	440
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR KINDERHEILKUNDE UND JUGENDMEDIZIN	
Memorandum der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin zu der arzneimittelrechtlich nicht zugelassenen Arzneimittelanwendung in der Pädiatrie	441
Textnachweise	443